

---

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Tonkünstlerverband Bayern stellt Weichen für die Zukunft - Vorstand bestätigt und strategische Schwerpunkte festgelegt**

München, 11.05.2026 – Die Delegiertenversammlung des Tonkünstlerverbands Bayern (TKVB) fand am 9. Mai 2026 in Nürnberg statt. Sie stand im Zeichen wichtiger personeller Entscheidungen, intensiver Beratungen zur zukünftigen Verbandsarbeit sowie eines klaren kulturpolitischen Blicks auf die Situation freiberuflicher Musikschaffender.

Die Delegiertenversammlung verlief in einer konstruktiven und kollegialen Arbeitsatmosphäre. Im Mittelpunkt standen der Bericht über aktuelle Verbandsprojekte, die Verabschiedung des Haushalts 2026, die Entlastung des Vorstands sowie die Neuwahl des Landesvorstands. Der Haushaltsplan wurde nach intensiver Beratung einstimmig genehmigt und bildet damit die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Projekte, Fördermaßnahmen und kulturpolitischen Aktivitäten des Verbandes im laufenden Jahr.

Besonderes Augenmerk lag auf den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederentwicklung und den aktuellen Umfragen des Verbandes. Vorgestellt wurde unter anderem eine geplante Mitgliederkampagne, mit der insbesondere jüngere Musikschaffende früher erreicht, die Sichtbarkeit des Verbandes erhöht und der konkrete Nutzen einer Mitgliedschaft stärker hervorgehoben werden sollen. Geplant sind dabei neue Informationsmaterialien, Social-Media-Inhalte, Kooperationen mit Musikhochschulen und Berufsfachschulen sowie vereinfachte digitale Beitrittsmöglichkeiten.

Ebenfalls präsentiert wurden die Ergebnisse mehrerer Umfragen zu den Themen Digitalisierung im Musikunterricht, Ganztagsangebote sowie zur beruflichen Situation freiberuflicher Musikschaffender. Die Befragungen liefern wichtige Erkenntnisse für die zukünftige Verbandsarbeit und zeigen unter anderem den hohen Bedarf an Fortbildungen, besseren strukturellen Rahmenbedingungen und einer stärkeren Vernetzung innerhalb der Musikszene auf.

Bei den Vorstandswahlen wurde Dr. Alexander Krause als 1. Vorsitzender des Tonkünstlerverbands Bayern im Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Andrea Fink, die künftig das Amt der 1. stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt und weiterhin als Generalsekretärin des Tonkünstlerverbands Bayern tätig ist. Mit dieser neuen Konstellation werden die strategische Ausrichtung des Verbandes sowie die Koordination und Organisation der Verbandsarbeit und die Leitung der Geschäftsstelle noch enger miteinander verzahnt. Damit stärkt der TKVB seine Strukturen für eine moderne, effiziente und zukunftsorientierte Verbandsarbeit.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Pianist Prof. Rudolf Ramming (Würzburg) gewählt. Die Funktion der Schatzmeisterin übernimmt künftig Andrea Schlegel-Nolte, freiberufliche Musikpädagogin und Querflötistin. Neu im Vorstand als Schriftführer ist Prof. Michael Forster, Professor für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Würzburg. Durch seine Mitwirkung in verschiedenen Fachnetzwerken – darunter der Arbeitskreis Elementare Musikpädagogik, die Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland e. V. sowie die Deutsche Gesellschaft für Musikpädagogik e. V. – bringt er zusätzliche fachliche Impulse in die Vorstandsarbeit ein.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Prof. Barbara Metzger und Prof. Eckhart Hermann scheidern aus dem Vorstand aus. Die Delegiertenversammlung dankte beiden ausdrücklich für ihr langjähriges Engagement, ihre fachliche Expertise und ihren enormen Einsatz für den Verband und die musikalische Bildungsarbeit in Bayern.

Einen weiteren Schwerpunkt war der Bericht des Projektleiters zur Neustrukturierung der Förderung Privater Musikinstitute und deren Umsetzung. Dabei wurden auch die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem sogenannten „Herrenberg-Urteil“, die Verlängerung der Übergangsregelung sowie Fragen der weiteren Entwicklung diskutiert. Ziel bleibt es, selbstständige künstlerische und musikpädagogische Tätigkeiten rechtssicher und zukunftsfähig zu gestalten.

Im Anschluss berichteten die Ausschuss-Sprecher\*innen über ihre Arbeit, gefolgt von einem intensiven Austausch über aktuelle Entwicklungen in den Regionalverbänden. Darüber hinaus informierte der TKVB über die Arbeit und aktuelle Themen auf Ebene der Dachverbände Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Bayerischer Musikrat (BMR) und Ständige Konferenz für Kunst & Kultur in Bayern (SK<sup>3</sup>). Im Fokus standen kulturpolitische Fragestellungen, die berufliche Situation freiberuflicher Musikschaffender, strukturelle Herausforderungen innerhalb der Verbandsarbeit sowie Projekte zur stärkeren Vernetzung und nachhaltigen Entwicklung des Musik- und Kulturbereichs in Bayern.

Der Tonkünstlerverband Bayern dankt dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) für die kontinuierliche Unterstützung und den konstruktiven Austausch.

Weitere Informationen: <https://www.dtkvbayern.de/>

Herausgeber Pressemitteilung:  
Tonkünstlerverband Bayern e.V., Sandstraße 31, 80335 München  
V.i.S.d.P. Andrea Fink – Generalsekretärin  
Kontakt: E-Mail: [info@dtkvbayern.de](mailto:info@dtkvbayern.de), Internet: [www.dtkvbayern.de](http://www.dtkvbayern.de)  
Tel.: 089-54212080, Fax:089-54212081,